

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Karl Freiherr von Nagel zu Aichberg

Stand: 11.08.2025

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Karl Freiherr von Nagel zu Aichberg

Militär

* 5. September 1866, # 1. Mai 1919

1884 Portepeefähnrich im 2. Ulanen-Regiment,

1886 Leutnant,

1890 Regiments-Adjutant,

1893 - 1896 Oberstleutnant an der Bayerischen Kriegsakademie,

1897 Adjutant der IV. Inspektion,

1900 Rittmeister und Versetzung in die Zentralstelle des Generalstabes,

1901 Kommandierung zum Kriegsministerium,

1902 Eskadron-Chef im 1. Chevaulegers-Regiment,

1904 Hauptmann im Generalstab der 5. Division,

1906 Major,

Kämmerer,

Kommandierung zum preußischen Großen Generalstab und militärisches Mitglied des bayerischen Senats beim Reichsmilitärgericht,

17.4.1907 Heirat mit Mabel Dillon Nesmith,

1909 Kommandeur des 1. Schweren Reiter-Regiments,

1910 Oberstleutnant und Chef des Generalstabes des I. Armeekorps,

1913 Oberst,

1914 Generalmajor,

1915 bayerischer Bevollmächtigter im Großen Hauptquartier,

1916 Chef des Generalstabes der Südarmee in Rumänien und Chef des Generalstabes der 6. Armee in Frankreich,

1917 Kommandeur der 12. Infanterie-Division,

1918 Kommandeur der 1. und 2. Infanterie-Division,

2.5.1919 Tod im Rahmen der Niederschlagung der Münchner Räterepublik.

Quellen und Literatur:

Hohenlohe-Schillingsfürst, Franz-Josef Fürst zu (Hg.), Genealogisches Handbuch des in Bayern immatrikulierten Adels, Bd. 3, Schellenberg bei Berchtesgaden 1952, S. 189.

Nagel zu Aichberg, Karl Freiherr von, in: Woltz, Jürgen / Körner, Hans (Bearb.),
Biographischer Teil. Die Lehrgangsteilnehmer der Bayerischen Kriegsakademie, in: Hackl,
Othmar, Die Bayerische Kriegsakademie (1867-1914), München 1989, S. 393 - 614, hier: S.
532.

GND: [1172325820](#)

VIAF: [1553154387236930970007](#)

Empfohlene Zitierweise: Karl Freiherr von Nagel zu Aichberg, in: Kritische Online-Edition
der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: [https://
faulhaber-edition.de/03316](https://faulhaber-edition.de/03316). Letzter Zugriff am 11.08.2025.